

# Abfallmengenbilanz im Odenwaldkreis

## für das Jahr 2024



Erstellungsdatum: 07.02.2025

## **1. Einleitung**

In der vorliegenden Abfallmengenbilanz des MZVO wird auf die aufgetretenen Siedlungsabfälle im Verbandsgebiet (Odenwaldkreis) im Jahr 2024 eingegangen.

Gemäß § 8 des hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) sind die Landkreise und kreisfreien Städte zur jährlichen Aufstellung einer Abfallmengenbilanz verpflichtet. Eine solche Bilanz enthält alle Abfälle, die im Rahmen der kommunalen Entsorgungspflicht angenommen und entsorgt werden. Darunter fallen die Einsammlung und Entsorgung von Hausmüll, Bioabfall, Sperrmüll, Wertstoffe und andere verwertbare Abfälle, Sonderabfallkleinmengen sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte. Einbezogen werden auch Abfälle aus Verpackungen, die durch duale Systeme nach § 14 Abs. 1 und 2 der Verpackungsgesetzes (VerpackG) eingesammelt und verwertet werden.

Aufgrund der im Jahr 1973 erfolgten Aufgabenübertragung obliegen dem Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO) die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für den Odenwaldkreis.

Die Begriffsbestimmungen und Darstellungen orientieren sich an den Vorgaben der Abfallmengenbilanz des Landes Hessen. Die Abfallmengenbilanz 2023 ist im Internet unter <https://umwelt.hessen.de/umwelt/abfall-und-recycling> als pdf-Datei verfügbar.

Die Berechnung des Pro-Kopf-Aufkommens basiert auf folgenden Einwohnerzahlen:

2021: 96.907

2022: 97.577 (laut Abfallstatistik Hessen 2022 – 31.12.2022)

2023: 97.182 (30.06.2023)

2024: 97.032 (30.06.2024)

### **Begriffserläuterung:**

#### **Abfälle aus Haushalten**

Abfälle aus Haushalten inkludieren: Hausmüll, Sperrmüll, organische Abfälle, Wertstoffe, sonstige verwertbare Abfälle, Problemabfälle

#### **Hausmüll (=Restmüll)**

Gemischte Siedlungsabfälle aus Haushalten, die über die haushaltsüblichen Restabfallbehälter im Auftrag des MZVO eingesammelt werden.

#### **Sperrmüll**

Sperrige Abfälle aus Haushaltungen, die aufgrund ihrer Größe nicht in den Restmüllbehältern gesammelt werden können. Diese enthalten beim MZVO zum Teil Altholz-Mengen, die in der Hessen-Statistik getrennt aufgeführt werden.

#### **Organische Abfälle**

Diese beinhalten die getrennt erfassten Abfälle aus der Biotonne und die über die Grünschnittannahmen im Bringsystem aufgenommenen Garten- und Parkabfälle.

#### **Getrennt erfasste verwertbare Abfälle**

Getrennt erfasste verwertbare Abfälle beinhalten die organischen Abfälle (Biotonne, Grünschnitt), Papier und die von den dualen Systemen erfassten Wertstoffe (Glas, LVP). Holzabfälle und andere

Wertstoffe werden vom MZVO nicht getrennt erfasst und sind abweichend von den Landeszahlen hier nicht enthalten.

### Sonderabfallkleinmengen

Problemabfälle, die zweimal jährlich über die Schadstoffmobil-Sammlung des MZVO erfasst werden.

### Elektro- und Elektronikaltgeräte

Die Rücknahme von Elektrogeräten wird im ElektroG geregelt. Die Elektrogeräte sind in 6 verschiedenen Stoffgruppen getrennt zu sammeln. In Abgrenzung davon werden die Rücknahmesysteme für Batterien im BattG geregelt.

### Wärmeüberträger

In der im Elektroggesetz der Sammelgruppe 1 zugeordnete Geräte wie Kühlschränke, Klimageräte, Wärmepumpen, Öl-Radiatoren. Nachtspeichergeräte fallen nicht darunter, sondern werden der Sammelgruppe 4 „Großgeräte“ zugerechnet.

### Großgeräte/Kleingeräte

Großgeräte beginnen bei einer Abmessung von 50 cm (mindestens eine äußere Abmessung). Es handelt sich i.d.R. um Waschmaschinen, Spülmaschinen, aber auch Staubsauger etc.

## 2. Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der Abfallmengen für die wesentlichen Fraktionen der Haushaltsabfälle gegeben. Vom MZVO werden über Hol- und Bringsysteme Restmüll, Biomüll (Biotonne), Papier und Grünschnitt (Garten- und Parkabfälle) eingesammelt. Hinzu kommen die aus Haushaltungen stammenden Verpackungsabfälle (Glas, Leichtverpackungen), die von den dualen Systemen gesammelt werden („Gelber Sack“).

*Tabelle 1* Die wichtigsten Abfallmengen im Odenwaldkreis in den Jahren 2021-2024

(Angaben erfolgen in Tonnen)

	2021	2022	2023	2024	Veränderung 24/23
Hausmüll	12.011	11.515	11.719	11.240	-4,1%
Sperrmüll	3.074	2.699	2.675	2.881	7,7%
Papier	6.326	5.635	5.149	4.926	-4,3%
Biotonne	6.354	5.768	5.670	4.750	-16,2%
Grünschnitt	12.814	11.111	10.909	13.953	27,9%
Elektro/-Elektronikaltgeräte	938	836	892	896	0,4%
Problemabfall	40	38	31	36	15,6%
Gelber Sack (DSD)	3.875	3.486	3.266	3.465	6,1%
Glas (DSD)	2.476	2.330	2.344	2.295	-2,1%

Zum 1.1.2024 wurde das Sammelsystem für Restmüll (Hausmüll) und Biotonne umgestellt. Insofern waren Verschiebungen in den Abfallmengen zu erwarten. Tatsächlich ging die Sammelmenge beim Hausmüll um 4,1 % zurück (-479 t). Im Gegenzug wurde die Sammelmenge an Sperrmüll um 7,7 %

gesteigert (+206 t). Die Summe von beiden Restmüll-Fractionen ist seit dem Höchstwert von 2021 wieder rückläufig (siehe Graphik 1). Insgesamt sind keine negativen Effekte des neuen Sammelsystems messbar.

Die Sammelmenge der Biotonne ging erwartungsgemäß deutlich zurück (-16,2 % bzw. -920 t). Bei der Biotonne wurden die 60l-Behälter an den Grundstücken beibehalten und das Abholintervall von wöchentlich auf 2-wöchentlich verlängert. Auf Wunsch werden die Behälter auf 120l getauscht, die Nachfrage nach größeren Behältern ist jedoch verhalten. Insbesondere in der Vegetationsperiode dürfte das längere Abholintervall für Gartenabfälle nicht mehr ausreichen, so dass eine Verschiebung der Mengenströme zu Eigenkompostierung und Grünschnittverwertung anzunehmen ist. Dies ist durchaus erwünscht, da aus Grünschnitt die wertvollsten Komposterden hergestellt werden.

Die Grünschnittmenge (Bringsystem) ist zudem stark klimaabhängig. Trockene Jahre führen zu geringem Pflanzenwachstum, feuchte warme Jahre zu starker Vegetation. Das Jahr 2024 war insofern ein Ausnahmejahr mit extremen Grünschnittmengen im Jahresverlauf. Insgesamt verfügt der MZVO gemeinsam mit den Kommunen über ein flächendeckendes und leistungsfähiges Annahme- und Verwertungssystem für Grünschnitt und Gartenabfälle.

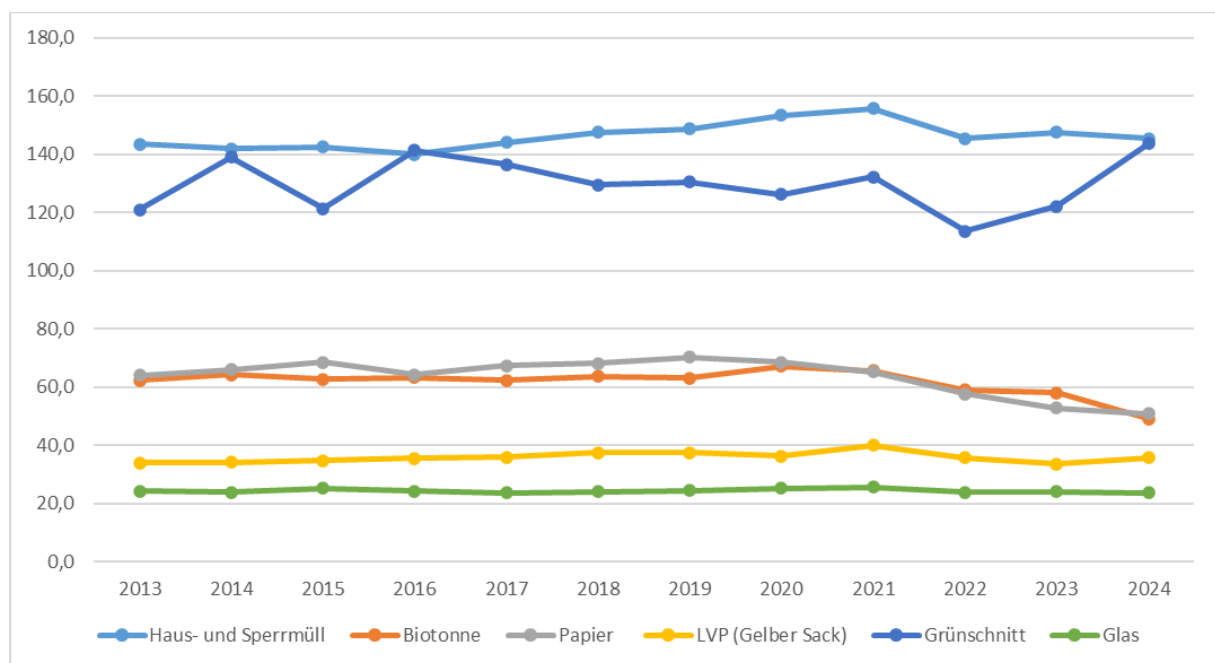
Seit dem Jahr 2019 ist die Sammelmenge an Papier und Kartonagen jedes Jahr rückläufig. Im Jahr 2024 ging die gesammelte Menge nochmals um 4,3 % zurück. Im Vergleich zum Jahr 2019 (6.815 t) beträgt der Rückgang 27,7 %. Da mit dem Altpapier i.d.R. Erlöse erzielt werden, bedeutet der Einbruch beim Papier einen spürbaren Einnahmeverlust.

Die übrigen Verschiebungen betreffen insgesamt weniger relevante Abfallfraktionen mit geringen Sammelmengen. Entsprechend können hier auch größere prozentuale Schwankungen auftreten (siehe Problemabfälle).

Die Abfallmengenbilanz des Landes Hessen für 2024 liegt noch nicht vor. In der Regel folgen die Zahlen beim MZVO dem Bundes- bzw. Landestrend.

#### Grafik 1 Entwicklung von Haus- und Sperrmüll, Biotonne sowie Glas, Papier, gelber Sack 2013-2024

(Angaben in kg/Einwohner\*Ja)

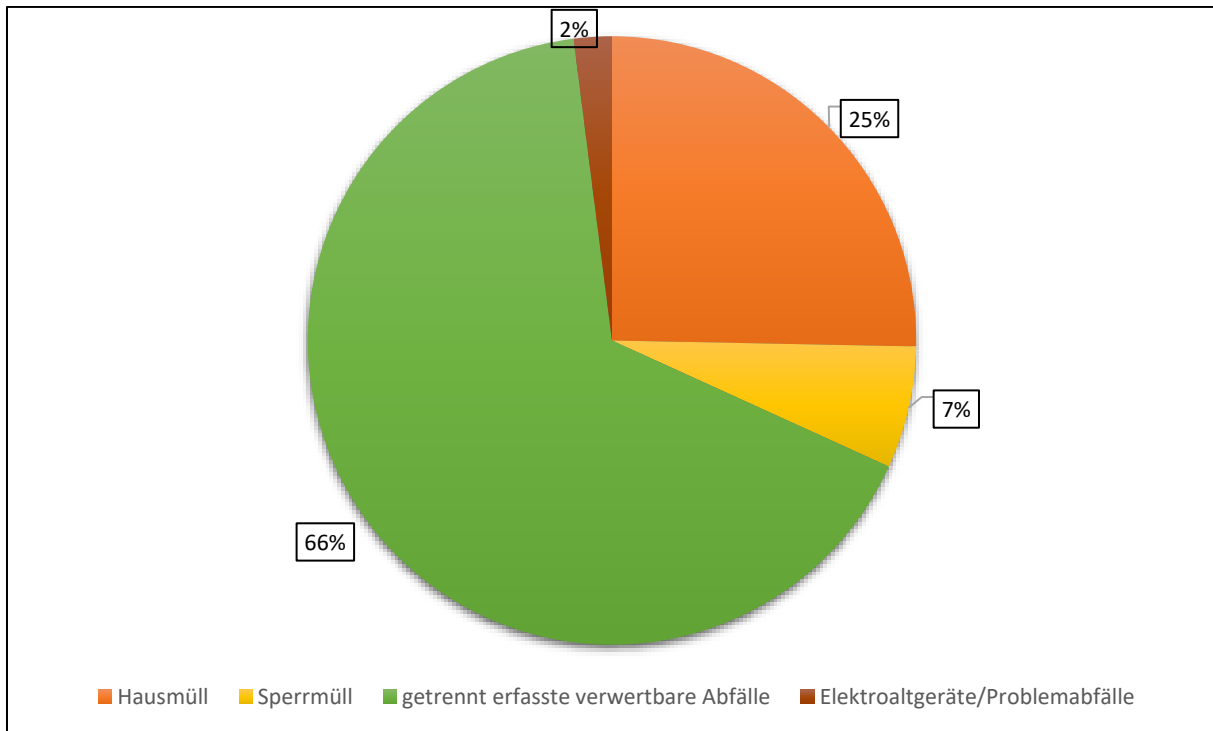


In Grafik 1 ist der langjährige Verlauf des Pro-Kopf-Aufkommens für diese Abfall- bzw. Wertstoffmengen aufgeführt. Restmüll und Sperrmüll werden in der Darstellung in einem Wert zusammengefasst.

In Deutschland wird die Abfallwirtschaft seit 1996 durch die Vorgaben des inzwischen mehrfach novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes geregelt. Darin sind der Vorrang der Verwertung vor der Beseitigung von Abfällen und die Pflichten der Abfallerzeuger\*innen (Haushalte, Gewerbe) und des öffentlich-rechtlichen Entsorgers (MZVO) zur getrennten Erfassung von verwertbaren Abfällen (§ 20 KrWG) im Detail geregelt.

Beim Restmüll wurde durch den Wechsel zu größeren Behältern (bei längeren Abholintervallen) eine Erhöhung der Abfallmenge befürchtet. Tatsächlich ging die Restmüllmenge um 4,1 % auf den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre zurück.

**Grafik 2** Prozentuale Verteilung der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis 2024



Rund 66 % (Vorjahr: 65 %) der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis bestehen aus getrennt erfassten, verwertbaren Abfällen. Im Land Hessen (2023) war der Anteil der getrennt erfassten, verwertbaren Abfälle mit 55 % geringer. Im Wesentlichen ist hierfür das im ländlichen Raum und im Odenwaldkreis besonders hohe Aufkommen von Grünschnitt (Park- und Gartenabfälle) verantwortlich. Insgesamt werden die Angaben dadurch verfälscht, dass häusliche Abfälle auch teilweise privatwirtschaftlich über die im Odenwaldkreis ansässigen gewerblichen Abfallentsorgungsunternehmen entsorgt werden. Dies betrifft sowohl Restabfälle, vor allem aber auch Wertstoffe wie Altmetalle.

Eine vollständige Datenerhebung zu Abfällen aus Haushalten ist aufgrund vielfältiger Entsorgungswege (u.a. auch wilde Müllablagerungen) praktisch nicht möglich.

**Tabelle 2** Gesamtaufkommen von Haushaltsabfällen im Odenwaldkreis in den Jahren 2021-2024

(Angaben erfolgen in Tonnen)

	2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
Hausmüll	12.011	11.515	11.719	11.240	881.106
Sperrmüll	3.074	2.699	2.675	2.881	162.161
getrennt erfasste verwertbare Abfälle	31.845	28.330	28.338	29.389	1.592.479
Elektro/- Elektronikaltgeräte	938	836	892	896	39.315
Batterien	10,24	8,35	8,79	6,36	590
Problemabfall	40,1	38,3	30,7	35,5	3.682
<b>Insgesamt</b>	<b>47.918</b>	<b>43.427</b>	<b>43.663</b>	<b>44.448</b>	<b>2.679.333</b>

Die durchschnittliche Menge des abgegebenen Hausmülls pro Einwohner liegt deutlich unter dem hessischen Landesdurchschnitt (2023). Hingegen ist die Menge der getrennt erfassten verwertbaren Abfälle pro Kopf im Odenwaldkreis aufgrund der darin enthaltenen Grünschnittmengen höher als im Landesdurchschnitt (siehe Tabelle 4). Auffällig hoch ist auch die hohe Menge an kommunal gesammeltem Elektronikschrott.

**Tabelle 3** Pro-Kopf-Aufkommen der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis 2021-2024

(Angaben erfolgen in Kilogramm)

	2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
Hausmüll	123,9	118,0	120,2	115,8	137,2
Sperrmüll	31,7	27,7	27,4	29,7	25,3
getrennt erfasste verwertbare Abfälle	328,6	290,3	290,6	302,9	248,0
Elektro/- Elektronikaltgeräte	9,7	8,6	9,1	9,2	6,1
Batterien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Problemabfall	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>494,4</b>	<b>445,1</b>	<b>447,7</b>	<b>458,1</b>	<b>417,3</b>

### **3. Getrennt erfasste verwertbare Abfälle**

Die getrennt erfassten verwertbaren Abfälle im Odenwaldkreis waren in 2024 leicht steigend. Wertstoffe aus kommunaler Erfassung bestehen beim MZVO ausschließlich aus den über die Papiertonne eingesammelten Papiermengen (inkl. PPK-Verpackungen). Der in Tabelle 4 separat ausgewiesene Wert für Verpackungen beinhaltet die Sammlung von Glas und Leichtverpackungen (Gelber Sack) durch die dualen Systeme.

**Tabelle 4** Getrennt erfasste verwertbare Abfälle im Odenwaldkreis 2021-2024

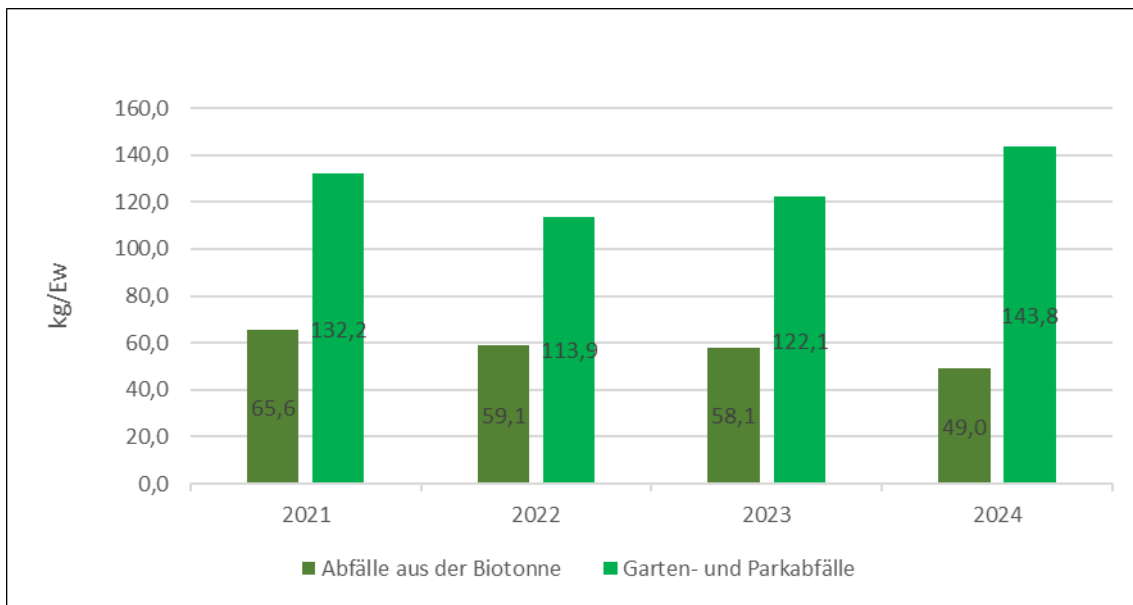
		2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
Organische Abfälle	Tonnen	19.168	16.879	17.579	18.703	817.250
	kg/Ew	197,8	173,0	180,3	192,8	127,3
Wertstoffe aus kommunaler Erfassung	Tonnen	6.326	5.635	5.149	4.926	435.366
	kg/Ew	65,3	57,7	52,8	50,8	67,8
Verpackungen	Tonnen	6.351	5.816	5.610	5.760	339.862
	kg/Ew	65,5	59,6	57,5	59,4	52,9
<b>getrennt erfasste verwertbare Abfälle insgesamt</b>	<b>Tonnen</b>	<b>31.845</b>	<b>28.330</b>	<b>28.338</b>	<b>29.389</b>	<b>1.592.478</b>
	<b>kg/Ew</b>	<b>328,6</b>	<b>290,3</b>	<b>290,6</b>	<b>302,9</b>	<b>248,0</b>

#### 4. Organische Abfälle

Die Menge der getrennt erfassten organischen Abfälle ist im Einzugsgebiet des MZVO auch im landesweiten Vergleich sehr hoch.

Mehr als 2/3 der organischen Abfälle werden im Bringsystem über die Grünschnittannahmestellen auf den Bauhöfen der Mitgliedskommunen des MZVO und den beiden Grünschnitt-Kompostierungsanlagen des MZVO in Brombachtal und Oberzent erfasst. Ca. 1/3 der organischen Abfälle werden im Holsystem (Biotonne) erfasst.

**Grafik 3** Organische Abfälle nach Herkunftsarten 2021-2024



In vielen Landkreisen werden Grünschnitt und Küchenabfälle gemeinsam im Holsystem über die Biotonne gesammelt und anschließend verwertet. Durch das flächendeckende und sehr gut etablierte System der Grünschnittannahme findet beim MZVO eine weitgehende Trennung beider Stoffströme statt. Entsprechend bleibt die Erfassungsquote der Biotonne naturgemäß hinter dem Landesdurchschnitt zurück (siehe Tabelle 5). In Summe gehört die Erfassungsquote an organischem

Material zu den höchsten aller hessischen Landkreise. Der Grünschnitt wird in eigenen Anlagen des MZVO zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Das Material der Biotonne wird separat in einer Kompostierungsanlage in Guggenberg (Landkreis Miltenberg) verwertet.

Im Jahr 2024 hat sich durch die Verlängerung des Abfuhrintervalls die in der Biotonne erfasste Sammelmenge nochmals reduziert. Eine Verschiebung von Grünschnittanteilen aus der Biotonne zur Grünschnittannahme ist erkennbar. Allerdings wird der Effekt durch klimatische Einflüsse, die 2024 für ein hohes Grünschnittaufkommen gesorgt haben, überlagert.

**Tabelle 5** Getrennt erfasste organische Abfälle im Odenwaldkreis 2021-2024

		2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	6.354	5.768	5.670	4.750	568.634
	kg/Ew	65,6	59,1	58,1	49,0	88,6
biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	Tonnen	12.814	11.111	11.909	13.953	248.616
	kg/Ew	132,2	113,9	122,1	143,8	38,7
<b>getrennt erfasste organische Abfälle insgesamt</b>	<b>Tonnen</b>	<b>19.168</b>	<b>16.879</b>	<b>17.579</b>	<b>18.703</b>	<b>817.250</b>
	<b>kg/Ew</b>	<b>197,8</b>	<b>173,0</b>	<b>180,3</b>	<b>192,8</b>	<b>127,3</b>

Die Pflicht zur getrennten Erfassung von Bioabfällen über die Biotonne ergibt sich aus § 20 (2) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Der aus dem Biotonnen-Material hergestellte Kompost ist im Vergleich zum Grünschnittkompost von etwas geringerer Qualität. Jedoch ist dieser Verwertungsweg gegenüber der Beseitigung über die Restmülltonne (Verbrennung) sowohl ökologisch als auch ökonomisch deutlich vorteilhaft.

Der Anschlussgrad bei der Bioabfallsammlung betrug Ende 2024 im Verbandsgebiet ca. 59 %. Entsprechend verfügen über 40 % der angeschlossenen Grundstücke aufgrund von erteilten Befreiungen und der damit einhergehenden Verpflichtung zur Eigenkompostierung über keine Biotonne. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass der Bioabfall auf diesen Grundstücken in erheblichem Maß über die Restmülltonne entsorgt wird. Bundesweit wird von einem Bioanteil im Restmüll von bis zu 40 % ausgegangen. Aufgrund des geringen Anschlussgrades sind im Verbandsgebiet des MZVO ähnliche Werte zu vermuten.

Vorwiegendes abfallwirtschaftliches Ziel wird es daher in den nächsten Jahren sein, den Anschlussgrad der Biotonne zu erhöhen und den Restmüllanfall dadurch deutlich zu reduzieren. Dies ist sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich dringend geboten, da die Restmüllverbrennung für den MZVO den mit Abstand teuerste Entsorgungsweg darstellt.

Mit der Umstellung des Sammelsystems zum 1.1.2024 und den verlängerten Sammelintervallen für Restmüll (4-wöchig) wird eine stetige Erhöhung des Anschlussgrades der Biotonne erwartet. Allerdings werden flankierende Maßnahmen (Kontrollen und Öffentlichkeitsarbeit) in den nächsten Jahren zu intensivieren sein.

## **5. Getrennt erfasste Wertstoffe und sonstige verwertbare Abfälle**

Die gesammelte Papiermenge liegt im Landesdurchschnitt (Vergleichszahlen 2023). Holz, Metalle und sonstige wertstoffhaltige Abfälle werden im Odenwaldkreis an privaten Annahmestellen abgeliefert. Daher verfügt der MZVO über keine Angaben zu den Wertstoffmengen.



**Tabelle 6** Getrennt erfasste Wertstoffe im Odenwaldkreis in den Jahren 2021-2024

		2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
Papier, Pappe, Karton	Tonnen	6.326	5.635	5.149	4.926	346.203
	kg/Ew	65,3	57,7	52,8	50,8	53,9
Metalle	Tonnen	-	-	-	-	9.922
	kg/Ew	-	-	-	-	1,5
Holz	Tonnen	-	-	-	-	66.979
	kg/Ew	-	-	-	-	10,4
Sonstige	Tonnen	-	-	-	-	10.439
	kg/Ew	-	-	-	-	1,6
<b>getrennt erfasste verwertete Abfälle insgesamt</b>	<b>Tonnen</b>	<b>6.326</b>	<b>5.635</b>	<b>5.149</b>	<b>4.926</b>	<b>366.564</b>
	<b>kg/Ew</b>	<b>65,3</b>	<b>57,7</b>	<b>52,8</b>	<b>50,8</b>	<b>57,1</b>

Das Aufkommen an Verpackungen im Odenwaldkreis liegt auf dem Niveau des Landesdurchschnitts. Generell erstaunlich ist das im Vergleich zum Glas hohe Aufkommen an Leichtverpackungen (Gelber Sack), die den größeren Gewichtsanteil der Verpackungen ausmachen.

**Tabelle 7** Getrennt erfasste Verpackungen im Odenwald 2021-2024

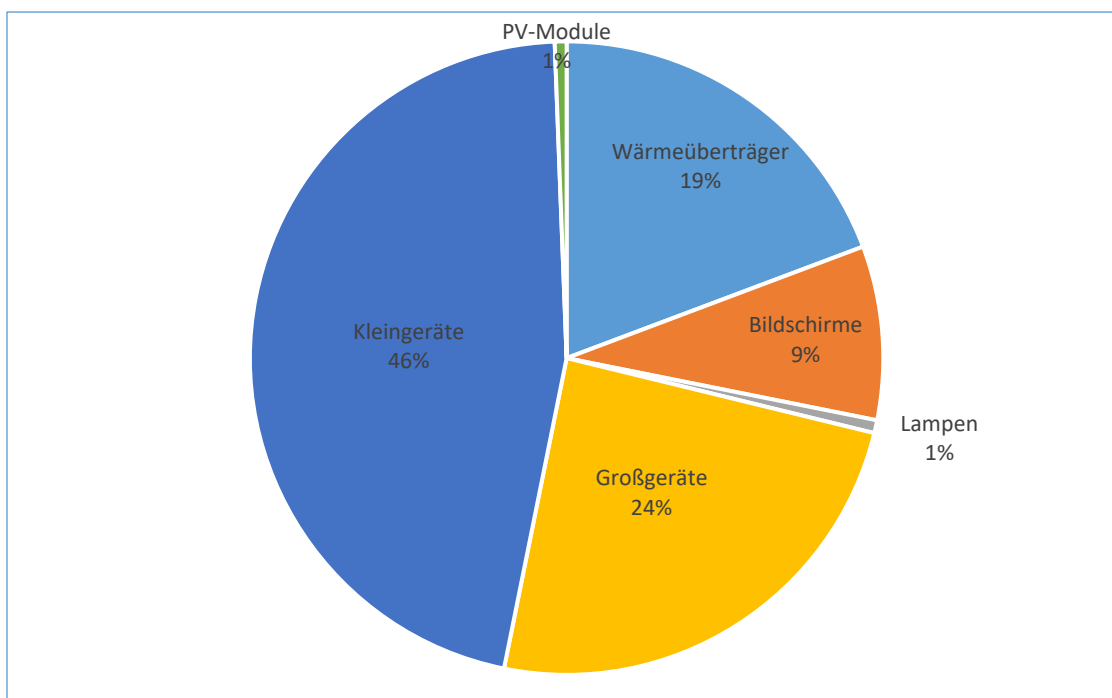
		2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2022)
Glas	Tonnen	2.476	2.330	2.344	2.295	136.334
	kg/Ew	25,6	23,9	24,0	23,7	21,2
Leichtverpackungen	Tonnen	3.875	3.486	3.266	3.465	203.528
	kg/Ew	40,0	35,7	33,5	35,7	31,7
<b>getrennt erfasste Verpackungen insgesamt</b>	<b>Tonnen</b>	<b>6.351</b>	<b>5.816</b>	<b>5.610</b>	<b>5.760</b>	<b>339.862</b>
	<b>kg/Ew</b>	<b>65,5</b>	<b>59,6</b>	<b>57,5</b>	<b>59,4</b>	<b>52,9</b>

## **6. Elektro- und Elektronikgeräte**

**Tabelle 8** Elektro- und Elektronikgeräte im Odenwaldkreis 2021-2024

Gruppe	Elektro- und Elektronikaltgeräte		2021	2022	2023	2024	Land Hessen (2023)
1	Wärmeüberträger	Tonnen	186,9	172,4	189,8	172,7	8.962
		kg/Ew	1,9	1,8	1,9	1,8	1,4
2	Bildschirme	Tonnen	90,2	76,0	74,1	79,5	4.110
		kg/Ew	0,9	0,8	0,8	0,8	0,6
3	Lampen	Tonnen	7,7	6,4	6,4	5,9	191
		kg/Ew	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	Großgeräte	Tonnen	436,7	177,3	208,4	218,3	10.653
		kg/Ew	4,5	1,8	2,1	2,2	1,7
5	Kleingeräte	Tonnen	216,5	385,9	401,9	414,2	15.320
		kg/Ew	2,2	4,0	4,1	4,3	2,4
6	PV-Module	Tonnen	-	1,9	11,6	5,4	169
		kg/Ew	-	0,0	0,1	0,1	0,0
<b>Insgesamt</b>		<b>Tonnen</b>	<b>938,0</b>	<b>819,9</b>	<b>892,2</b>	<b>896,0</b>	<b>39.404</b>
		<b>kg/Ew</b>	<b>9,7</b>	<b>8,4</b>	<b>9,1</b>	<b>9,2</b>	<b>6,1</b>

Die Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten erfolgt im Hol- und Bringsystem durch Haussammlung, dezentrale Abgabestellen der Kommunen und an der zentralen Annahmestelle in Michelstadt. Insgesamt ist die durch den MZVO erzielte Sammelquote mit 9,2 kg/E\*a extrem hoch.



**Grafik 4** prozentuale Darstellung der Elektro- und Elektronikaltgeräten im Odenwaldkreis

Für die Jahre 2025-2029 wurde die Sammlung neu ausgeschrieben. Ab 2025 erfolgt die Abholung bei Privathaushalten der Sammelgruppen 4 (Großgeräte) und ggf. 5 (Kleingeräte) durch den MZVO selbst. Die weiteren Sammelgruppen können an der Annahmestelle in Michelstadt abgegeben werden. Ab 2025 wird durch die effizientere Sammlung und die stärkere Trennung von gewerblichen und hoheitlichen Stoffströmen (private Haushalte) ein Rückgang der durch den MZVO erfassten Menge erwartet.

## 7. Mengenzbilanz der Grünschnitt-Kompostierungsanlagen des MZVO

Der MZVO betreibt zwei eigene Kompostierungsanlagen für im Odenwaldkreis privat und bei den Kommunen anfallenden Grünschnitt. Die Zentralkompostierungsanlage Brombachtal verfügt über eine Fahrzeugwaage, so dass Grünschnittannahme und Kompostabgabe genau erfasst werden können. Die Mengenangaben der dezentralen Kompostierungsanlage in Oberzent/Beerfelden beruhen weitgehend auf Schätzungen.

**Tabelle 9** Grünschnittablieferung und Kompostabgabe im Odenwaldkreis 2019-2024

(Angaben erfolgen in Tonnen)

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grünschnitt- annahme	Brombachtal	12.651	11.090	11.714	10.111	10.909	13.253
	Beerfelden	0	1.100	1.100	1.000	1.000	700
Kompostabgabe	Brombachtal	7.305	11.147	6.965	7.830	7.408	9.119
	Beerfelden	0	650	642	538	642	750
Überkorn (Brennstoff)	Brombachtal	1.923	1.404	1.408	1.390	990	896
	Beerfelden	0	0	8	112	8	0

Die angenommene Menge an Grünschnitt auf der Zentralkompostierungsanlage war im Jahr 2024 wieder höher, aber im Vergleich zum langjährigen Mittel unterdurchschnittlich. Den größten Einfluss auf die Eingangsmenge hat die Witterung bzw. das Klima. Die Kompostabgabe kann durch Jahresüberhänge variieren.

**Tabelle 10** Kompostabgabe aufgeteilt nach Abnehmergruppen 2019-2024

(Angaben erfolgen in Tonnen)

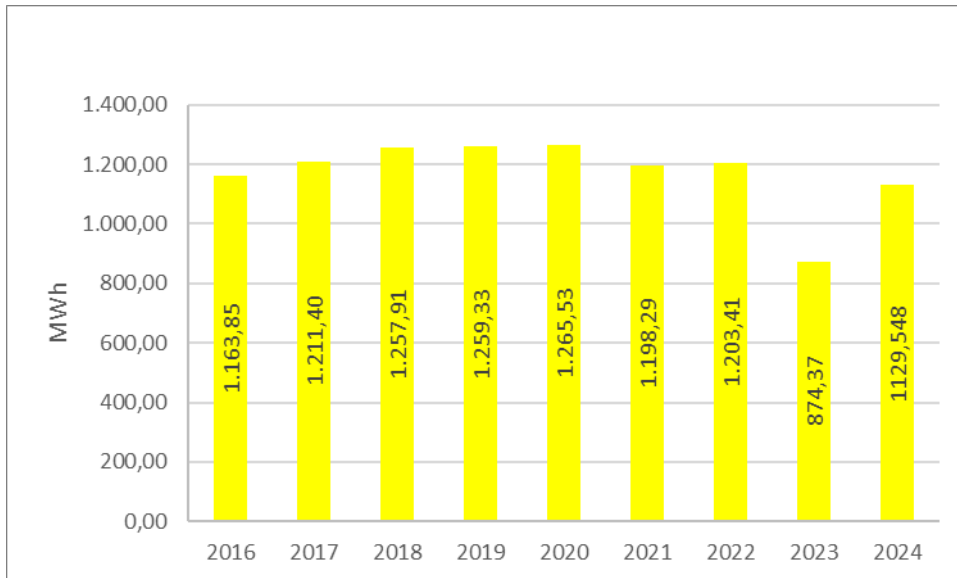
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Privathaushalte	Brombachtal	1.247	1.269	1.042	1.098	937	921
	Beerfelden	0	650	195	124	209	0
Kommunale Betriebe	Brombachtal	194	177	156	154	121	148
	Beerfelden	0	0	0	0	0	0
Landwirtschaft	Brombachtal	5.351	9.300	5.310	4.819	2.961	2.666
	Beerfelden	0	0	297	273	0	0
Gewerblich (Erdenherstellung)	Brombachtal	513	401	457	1.759	3.389	3.975
	Beerfelden	0	0	150	141	433	750
<b>insgesamt</b>		<b>7.305</b>	<b>11.797</b>	<b>7.607</b>	<b>8.368</b>	<b>8.050</b>	<b>8.460</b>

Die Verwertungswege für den hochwertigen Grünschnittkompost sind derzeit stabil. Neben den Abnehmern aus den Odenwälder Landwirtschaftsbetrieben existieren Lieferbeziehungen zu großen Ökolandbaubetrieben im Landkreis Darmstadt-Dieburg und zu gewerblichen Abnehmern der Erdenherstellung.

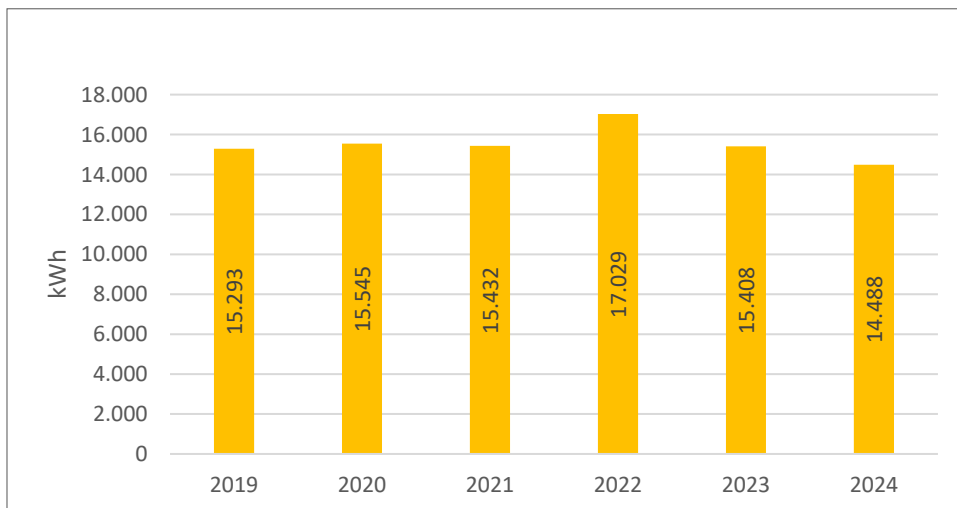
## 8. Photovoltaikmodule ehemalige Zentralmülldeponie Odenwald

Im Jahr 2010 wurde auf ca. 2 ha eine Freiland Photovoltaik-Anlage mit 6.228 Modulen und einer Leistung von 1,12 MWp durch die Energiegenossenschaft Odenwald eG installiert. Ebenso wurde auf der Dachfläche des Verwaltungsgebäudes eine Anlage installiert mit 19,74 kWp.

Aufgrund von höheren Sonneneinstrahlungen in 2024 stieg die Energieproduktion der Freilandanlage gegenüber dem Vorjahr an.



**Grafik 5** Energieproduktion der Freiflächenanlage 2016-2024



**Grafik 6** Energieproduktion der Photovoltaikmodule auf dem Verwaltungsgebäude